

ASB LV Schleswig-Holstein e.V., Kieler Str. 20a, 24143 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
Herrn
Martin Habersaat - Vorsitz
Per Mail an bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.
Kieler Straße 20a

Telefon: 0431/70694-0
Telefax: 0431/70694-40
www.asb-sh.de

Datum: 22.10.2024

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3822

Einführung eines verpflichtenden Unterrichtsangebots zu Erste-Hilfe-Maßnahmen an Schleswig-Holsteins Schulen

Antrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/2317

Erste-Hilfe-Maßnahmen gemeinsam mit Rettungsdiensten weiterentwickeln

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/2369

Gemeinsame Erklärung des Landesverbands Schleswig-Holstein
und der Arbeiter- Samariter - Jugend Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

zu viele Menschen erliegen in Deutschland dem plötzlichen Herztod, ohne dass es in einer solchen Notsituation zu einer qualifizierten Ersten Hilfe durch Laien kommt. Ein erschreckend hoher Prozentsatz von Personen hilft in einem solchen Moment aus Unsicherheit nicht und lässt so kostbare Minuten verstreichen.

Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, der Bevölkerung Schleswig-Holsteins Sicherheit in der Anwendung von Erster Hilfe zu vermitteln. Hauptziele dabei sind es, die Bevölkerung für die Wichtigkeit Erster Hilfe zu sensibilisieren, die eigene Kompetenz zu stärken und, als Konsequenz davon, Leben zu retten. Ein maßgebliches Element für die Erreichung dieser Ziele ist es, schon Kindern und Jugendlichen zu zeigen:

Erste Hilfe ist einfach.

Qualitativ hochwertige Projekte zur Erreichung dieser Ziele sind in Schleswig-Holstein bereits vorhanden, sie werden jedoch nur punktuell abgerufen, abhängig von Verfügbarkeit sowie Informationsstand und Kapazitäten der Lehrkräfte.

Eine Ergänzung der bestehenden Angebote durch Aufnahme des Themas „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in das Curriculum des Regelunterrichtes der Klassenstufen 3. – 6. ist daher für das Erreichen der obengenannten Ziele unumgänglich. Anknüpfungspunkte für die Thematik der lebensrettenden Sofortmaßnahmen bieten sich in der Grundschule beispielsweise in den Fächern Sachkunde und Sport, in den weiterführenden Schulen in den Fächern Sport, Biologie, Naturwissenschaften oder an Projekttagen an.

Kinder dieses Alters sind selbst aktiv und risikobereit. Kleine Verletzungen und Prellungen sind in der Lebenswelt von Kindern an der Tagesordnung. Diese Altersgruppe in Erster-Hilfe zu schulen, stärkt nicht nur die Selbstwirksamkeit, sondern sensibilisiert gleichzeitig für Gefahren und kann die eigene Unfallhäufigkeit der Zielgruppe senken. Geeignete Erste-Hilfe Themen für Kinder in der zweiten Hälfte des Grundschulalters sind z.B. Wundversorgung sowie die lebensrettenden Sofortmaßnahmen der stabilen Seitenlage und Blutstillung. In der Orientierungsstufe können diese Kenntnisse um das Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung erweitert werden. Gleichzeitig können interessierte Kinder für den Schulsanitätsdienst gewonnen werden, der projektorientiert durchgeführt wird.

Die Vermittlung von Erste-Hilfe Kenntnissen in der Altersgruppe der 9- bis 12-Jährigen verspricht eine frühe Verankerung von positiven Verhaltensweisen. Wer früh an Erste-Hilfe herangeführt wird, empfindet Erste-Hilfe als Selbstverständlichkeit. Altruismus wird gestärkt, Gefahrenbewusstsein geweckt und es wird frühzeitig Sicherheit geschaffen. Erfahrung der ASJ aus der Schulung von Pausenhelfern in der Grundschule haben gezeigt, dass 9- bis 12-Jährige geistig und körperlich bereits in der Lage sind, qualifizierte Erste Hilfe zu leisten, wenn richtiges Verhalten frühzeitig eingeübt wurde. Die Unterweisung der Kinder dient jedoch nicht nur deren Selbstermächtigung, idealerweise fungieren Kinder und Jugendliche sogar als Multiplikatoren in ihrem sozialen Umfeld und das Thema Erste-Hilfe wird so in die Fläche gebracht.

Wie kann der ASB hierzu beitragen?

- Begleitung und Unterstützung der Lehrkräfte durch Erstellung von Szenarien basierten Broschüren für Lehrer und Schüler verschiedener Klassenstufen
- Bereitstellung einer Präsentation mit ergänzenden Informationen für Lehrkräfte
- Schulung von Lehrkräften für die Vermittlung der praktischen Inhalte (die Fortbildungen müssen hierzu in den Fortbildungskatalog der Lehrkräfte aufgenommen werden)
- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Durchführung der praktischen Übungen im Unterricht in Kleingruppen durch qualifizierte Erste-Hilfe-Ausbilder
- Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses am Ende der Klasse 6 durch Hilfsorganisationen von berechtigten Ausbildern

Im Anschluss an die Orientierungsstufe sind verpflichtende jährliche Module Erste-Hilfe bis zum Ende der Schulpflicht empfehlenswert, um das Erlernte weiter zu verankern durch Wiederholung der praktischen Inhalte, insbesondere die Herz-Lungen-Wiederbelebung (z.B. im Rahmen des Sportunterrichts oder von Projekttagen).

Eine Einbindung und Qualifikation der Lehrkräfte ist für das Erreichen der obengenannten Ziele unabdingbar. Die flächendeckende Vermittlung von qualifizierten Erste-Hilfe Kenntnissen an alle Schüler und Schülerinnen Schleswig-Holsteins ist nur durch die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Ausbildern der Hilfsorganisationen gemeinsam zu leisten. Hierfür bedarf es der Bereitstellung von Mitteln für die Koordination, sowie für die Konzeption, Organisation und Durchführung von Kursen für die Qualifikation der Lehrkräfte, Erstellung qualifizierter Materialien und die Durchführung von Erste-Hilfe Kursen durch zugelassene Ausbilder.

Schule hat nicht nur den Auftrag, Bildung zu vermitteln, sondern auch gesellschaftlich relevante Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft und die Fähigkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Hierzu gehört auch die Schaffung des Bewusstseins:

Erste Hilfe ist einfach!

Mit freundlichen Grüßen



Bettina Spechtmeyer-Högel
Landesgeschäftsführerin